

Swissdec-Strategie 2020 – 2022

Im Januar 2018 begannen die Aktivitäten zur Strategie-Entwicklung 2020 – 2022 mit externer Unterstützung von Marco Brogini (Valion AG).

Ausgangslage, Vorgehen und Ziele

An der Swissdec-Vorstandssitzung vom 19. Dezember 2017 gab der Vorstand die Strategie-Entwicklung unter Einbezug des externen Partners Valion AG mit Herrn Marco Brogini frei. Von Januar bis August 2018 erarbeitete ein Projektteam, bestehend aus 15 Mitgliedern von Empfängerorganisationen, die Strategie von Swissdec. Der Vorstand bildete den Steuerungsausschuss, der Zwischenresultate abnahm bzw. Leitplanken setzte. Folgende Ziele wurden dabei verfolgt:

Ziele der Strategieerarbeitung:

- Erstellen einer kurzen Situationsanalyse und einer ausführlichen Szenario- / Trendanalyse
- Fokussierung auf ein zukünftiges Geschäftsmodell (Positionierung Swissdec gegenüber Endempfängern /Unternehmen) und auf Preise / Finanzierungsmodell je Leistung
- Schärfung des zukünftigen Geschäftsmodells (Positionierung Swissdec gegenüber Empfänger-Organisationen / ERP-Herstellern) hinsichtlich Costing-Modell je Leistung bzw. Produkt
- Einheitliches Verständnis der Strategie auf Ebene Vereinsvorstand und Geschäftsführung
- Vorlegen eines Strategiedokumentes bis September 2018

Das Strategiepapier wurde im Oktober 2018 allen relevanten Stakeholdern zur Vernehmlassung übergeben. Die Review-Befunde sind Anfang Januar 2019 vollständig bei der Geschäftsstelle Swissdec eingetroffen. Diese Befunde wurden anlässlich der ausserordentlichen Vorstandssitzung vom 18. Januar 2019 behandelt und definitiv verabschiedet.

Kern der Strategie: die strategischen Grundsätze

Die strategischen Grundsätze stellen den Kern der Swissdec-Strategie dar. Künftige strategische Entscheidungen sind jeweils auf diese strategischen Grundsätze bzw. Orientierungspunkte zu prüfen. Die vollständigen strategischen Grundsätze sind im Strategiedokument zu finden.

Die strategischen Grundsätze wurden für die Swissdec allgemein sowie für die drei Geschäftsfelder von Swissdec (Standardisierung, Zertifizierung und Übermittlung) formuliert. Nachfolgend werden auszugsweise einzelne Grundsätze aufgeführt:

- Swissdec positioniert sich als Non-Profit-Organisation, welche die Erfüllung der Bedürfnisse der Empfängerorganisationen ins Zentrum ihrer Geschäftstätigkeit stellt. Die Weiterentwicklung des Geschäftsmodells ist auf eine verbesserte Erfüllung ihrer Bedürfnisse ausgerichtet. Gleichzeitig ist der Nutzen bei den Unternehmen zu erhalten oder auch zu verbessern.
- Als Zielsegmente der Empfängerorganisationen gelten Ausgleichs- und Pensionskassen, Versicherungsgesellschaften, Suva, Steuerverwaltungen, Bundesamt für Statistik wie auch Banken. Der Vorstand befindet über die Aufnahme weiterer Empfängerorganisationen.
- Swissdec ist in den Geschäftsfeldern Standardisierung, Zertifizierung und Übermittlung tätig. Teile der Wertschöpfungskette können auch ausgelagert werden.
- Beschreibung Geschäftsfelder:
 - Standardisierung: Definition der digitalen Prozesse mit vereinheitlichten Standards bis und mit technischer Standardisierung

- Zertifizierung: fachliche und technische Zertifizierung von ERP-Herstellern sowie Empfängerorganisationen bezüglich der definierten Übermittlungsstandards
- Übermittlung: Ermöglichung und Monitoring des Datenaustausches (kein inhaltliches Monitoring) zwischen Unternehmen mit einem ERP-System und Empfängerorganisationen unter Einhaltung des Datenschutzes und der Informationssicherheit sowie Problemlösung im Falle von Fehlern bei der Übermittlung
- Swisdec will 2 Produkte gemäss nachfolgender Übersicht anbieten:
 - Elektronische Übermittlung von Lohndaten (ELM)
 - Elektronische Übermittlung von Leistungsdaten (KLE)

Costing-Modell Swisdec

Im Rahmen der Strategie wurde auch das zukünftige Costing-Modell definiert. Für die Produkte ELM und KLE werden die Kosten zukünftig getrennt ausgewiesen und von den partizipierenden Empfängerorganisationen getragen. Im Geschäftsfeld Übermittlung wird auf eine variable Kostenkomponente verzichtet. Die ERP-Hersteller tragen die Kosten der Zertifizierung mit, mittelfristig wird ein Kostendeckungsgrad von 100% angestrebt. Nachfolgend sind die Grundsätze der Kostenallokation je Produkt und Geschäftsfeld dargestellt:

Einheit		Grundsatz zur Kostenallokation
Grundkosten Geschäftsstelle		Solidarische Aufteilung auf Empfängerorganisationen
«Standardisierung»	Wartung & Betrieb	Kosten für Wartung & Betrieb werden solidarisch von den am Produkt partizipierenden Empfängerorganisationen getragen;
	Projekte	Projekte (neue Produkte, Major Releases) werden eigenständig je Produkt von den Fachgruppen budgetiert und von den Empfängerorganisationen finanziert (nicht Teil der Erfolgsrechnung Swisdec). Die Phasen Einführung und Realisation (sprich bis zur Abnahme) sind ebenfalls in die Projektkosten zu inkludieren.
«Zertifizierung»	Abnahme Endempfänger	Abnahme Endempfänger: solidarisch getragen
	Zertifizierung ERP	Zertifizierung ERP-Hersteller: Kostendeckungsgrad von 100%; allfällige Restkosten: solidarische Kostenaufteilung je Empfängerorganisation
«Übermittlung»		Die Kosten werden solidarisch pro Produkt getragen
Spezial-Support und Beratung		Vollkostendeckung (verursachergerecht bei Inanspruchnahme)

Werden Standards weiterentwickelt, tragen die bestellenden Empfängerorganisationen die Kosten für diese Projekte. Aufwendungen für Beratung und Support, welche über die vertraglich vereinbarten Volumen hinausgehen, werden zu Vollkosten in Rechnung gestellt.

Die wichtigsten drei angestrebten strategischen Veränderungen gegenüber heute lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Der Nutzen für Empfängerorganisationen soll zusätzlich erhöht werden über die bis zum Ende der Strategieperiode realisierte Kostensenkung pro Transaktion, eine Individualisierung der Datenlieferung auf Ebene Fachgruppe, verbesserte Testing-Prozeduren und Bidirektionalität des Datenaustausches.

- Über die Neudefinition der technischen Übermittlungsplattform wird die Zukunftsträchtigkeit und Kostenoptimierung der Swissdec-Lösung sichergestellt. Die gesamte aktuelle technische Lösung muss stetig auf ihre Zukunftsträchtigkeit bezüglich Sicherheit, IT-Marktveränderungen und Kostenvorteile, Wartungsrisiken und Investitionsschutz überprüft werden. Dabei ist der Sicherheitsaspekt für alle Teilnehmer von essenzieller Bedeutung.
- Die Attraktivität von Swissdec als Organisation wird signifikant gesteigert über eine schlanke Struktur, mehr Transparenz, möglichst tiefe Gesamtkosten, klare Aufgabenteilungen und Stärkung der Fachgruppen.

Strategische Projekte

Die Umsetzung der Swissdec-Strategie erfolgt mithilfe von vier strategischen Projekten. Der Vorstand hat diese Projekte zeitlich priorisiert.

- Aligment Organisation und Strategie
- Automatisierung Testing
- Technologie «Distributor 2020»
- Spezifische Projekte für Produkte ELM und KLE

Der Vorstand von Swissdec hat entschieden, das Projekt «Aligment Organisation und Strategie» prioritär zu behandeln und 2019 umzusetzen. Die Umsetzung soll mit externer Unterstützung von Marco Brogini, Valion AG, erfolgen. Das Projekt adressiert die folgenden Handlungsfelder:

- Die Organisation von Swissdec wird überprüft und die Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der einzelnen Gremien werden festgelegt (Anpassung Statuten und Organisationsreglement an die Strategie mit Fokus auf Schärfung der Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten auf allen Ebenen).
- Die Prozesse und die Organisation werden analysiert und optimiert, sodass die Effektivität und Effizienz gesteigert werden.

In einer ersten Phase wird der unmittelbare Handlungsbedarf ermittelt, um anlässlich der Vereinsversammlung vom 30. April 2019 allfällige Anpassungen an den Statuten zu beantragen. In einer zweiten Phase bis Ende 2019 sollen Organisationsanpassungen mit Wirkung ab 2020 vorgenommen werden.

Der Verein Swissdec ist in der Schweiz einzigartig. Keiner anderen Organisation ist es bisher gelungen, auf freiwilliger Basis Empfängerorganisationen und ERP-Hersteller zusammenzubringen und gemeinsam Standards zu entwickeln, diese zu zertifizieren und auch die Übermittlung sicherzustellen. Die Ergebnisse aus dem Projekt «Aligment Organisation und Strategie» werden die zukünftige Ausrichtung von Swissdec weiter präzisieren.

Luzern, Januar 2019

Felix Weber
Vereinspräsident Verein Swissdec

Claudio Fischer
Vizepräsident Verein Swissdec